



Info-Brief 2018

Schullandheimwerk Unterfranken e.V. (SWU)

Bezirksverband des Bayerischen Schullandheimwerkes (BSHW)

Schirmherr: DER REGIERUNGSPRÄSIDENT VON UNTERFRANKEN

Sehr geehrte
Damen und Herren in der Schulleitung,
geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

Auf der Website des SWU sind unsere Schullandheime und deren vielfältigen Angebote für einen unvergesslichen Lern- / Erlebnisaufenthalt für Schulklassen und ihre Lehrkräfte aufgeführt (→ swu-online.de).

Nicht nur für die **Integration von Kindern mit Flucht-hintergrund**, sondern für **alle Kinder und Jugendliche** bieten Aufenthalte im Schullandheim nicht nur optimale soziale Lernfelder, sondern bilden demokratisches Bewusstsein durch die Projekte „**MehrWERT Demokratie**“ für die Grundschule und die Sekundarstufe. (→ SLH Bauersberg / SLH Leinach)

Ist der Schwimmunterricht für Kinder mit Migrationshintergrund schwierig zu organisieren? Abhilfe schafft das Projekt „**Schwimmfix**“ im SLH Hobbach.

Der Umgang mit digitalen Medien ist aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken. Ein **Film-Projekt** im SLH Leinach fördert neben technischem Know-How auch Kompetenzen wie Teamarbeit, Produktion und Präsentation.

In einem Schullandheim können vielfältige Module gebucht werden, die auch im Lehrplan verankert sind. Aber nach wie vor ist nicht zu unterschätzen, was ein Schullandheimaufenthalt pädagogisch wirksam noch bieten kann: **Entschleunigung** durch freie Zeit! Allerdings finden Kinder ihren Rhythmus erst nach zwei oder drei Tagen, weshalb ein Aufenthalt mindestens eine Woche dauern sollte. Fernsehen oder Handy spielen dann immer weniger bzw. keine Rolle mehr.

Wenn Sie, liebe Lehrerinnen und Lehrer, noch nie in einem Schullandheim waren oder unentschlossen sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner. Hilfestellungen, Tipps und persönliche Erfahrungen bauen manche Hürden ab!

→ http://swu-homepage.de/cms/ueber_uns.htm
/Ansprechpartner

Herzlichst

Jochen Heilmann
(SWU-Vorsitzender)

Projekt Schwimmfix

der Klassen 5/6Ü I und 5/6Ü II

der Pestalozzi-Mittelschule Aschaffenburg

vom 22.01. bis 26.01.2018 in Hobbach

Im Mai vergangenen Jahres versuchte ich vergeblich, einen Schwimmkurs für unsere Schüler in den Übergangsklassen zu organisieren. Die meisten Schüler kommen aus arabischen Ländern wie Syrien, Afghanistan oder dem Irak, wo es nur sehr selten bis gar keinen Schwimmunterricht gibt. Mädchen gehen dort generell nicht ins Schwimmbad. Die Schwimmkenntnisse, die die Schüler teilweise mitbringen, haben sie sich selbst angeeignet, vereinzelt im Schwimmbad oder beim Besuch am Meer. Das Schwimmen beschränkt sich jedoch auf ein kraftraubendes Paddeln, um sich irgendwie über Wasser zu halten. Viele der Schüler gehen dennoch gerne ins Schwimmbad und halten sich dann entweder im Nichtschwimmerbereich auf oder am Beckenrand in tieferen Becken.

Nach langer Suche hatte ich eine Schwimmlehrerin gefunden, die bis zum Ende des Schuljahres einen Kurs angeboten hätte, jedoch scheiterte die Durchführung an der Finanzierung. Laut Schulverwaltungsamt muss der Schwimmunterricht im Rahmen des Sportunterrichts stattfinden und man könne „nicht für jeden einen Schwimmkurs bezahlen“. Im Gebäude der Pestalozzi-Grundschule gibt es zwar ein Schwimmbad, jedoch ist das seit September 2016 aus technischen Gründen geschlossen.



Umso erfreuter waren wir im Herbst über das **Schwimmfix**-Angebot. Wir haben nicht lange gezögert, weil wir bei

den drei Terminen erwartet hatten, dass sie schnell vergeben sind. Von verschiedenen Sportbeauftragten-Treffen im Herbst erfuhr ich, dass dort einerseits positiv für das Projekt geworben wurde, weil unsere

Schule lange die einzige, die sich angemeldet hatte, andererseits wurde abfällig darüber gesprochen, weil das „doch was für Kleinkinder“ sei.

Die Kinder freuten sich lange vorher, auch wenn bei einigen eine kleine Enttäuschung zu spüren war, als sie erfuhren, dass nur die Nichtschwimmer ins Schwimmbad dürfen. Die Schwimmer wurden schließlich durch ein abwechslungsreiches Gegenprogramm mit der Wasserschule, der Kerzenwerkstatt oder dem Papier-schöpfen entschädigt.

Das **Schwimmfix**-Programm war gut strukturiert. Frau Sauer und Herr Fuchs zeigten Freude bei der Arbeit und passten die Übungen den Fähigkeiten der



elf Schüler (9 Jungen, 2 Mädchen) an. Wir begleiten den Lehrer unterstützten die beiden Kursleiter im Wasser. Scheu vor dem Wasser, insbesondere vor der Wassertiefe, hatten nur wenige. Bei Übungen zur richtigen Atmung, Körperhaltung oder dem einfachen Gleiten auf dem Wasser wurde die Angst reduziert oder ganz abgebaut. Schwimnudeln, Bretter oder Bälle wurden als Unterstützung gerne angenommen. Die meisten zeigten große Fortschritte und zogen immer sicherer ihre Bahnen; teilweise mit Hilfe, teilweise ohne. Spaß hatten jedenfalls alle. Abgerundet wurden die Einheiten



jeweils mit Spielen im Wasser. Einige planten schon direkt am darauffolgenden Wochenende einen Besuch im Schwimmbad, um ihren Eltern

oder Geschwistern den Lernerfolg zu zeigen. Somit war die Teilnahme am Projekt **Schwimmfix** erfolgreich und wir werden es sicherlich weiterempfehlen, nicht nur an Kleinkinder.

Sehr gut hatte allen Teilnehmern das Schullandheim in Hobbach gefallen. Die Zimmer waren sehr schön und sauber, das Essen war reichlich und gut. Ein besonderes Lob gilt auch dem Personal in Hobbach, das uns stets gastfreundlich, hilfsbereit, flexibel und geduldig durch die Woche begleitete. Durch die Ausstattung und das Angebot vor Ort ist Hobbach ein empfehlenswertes Ziel für Schulklassen aller Jahrgangsstufen.

Christopher Sazyma (Pestalozzi-Mittelschule Aschaffenburg)

Weitere Informationen erhalten Sie im Schullandheim Hobbach → verwaltung@swu-online.de

Schullandheim Bauersberg erhält das Qualitätssiegel "Umweltbildung.Bayern"

Am 20. Juni 2017 zeichnete Amtschef Dr. Christian Barth (Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz) im Rahmen einer Feierstunde u.a. das **SLH Bauersberg** mit dem Qualitätssiegel "Umweltbildung.Bayern" aus.

Dieses Zertifikat wird an Personen, Einrichtungen und selbstständig Tätige vergeben, die hochwertige (Umwelt-)Bildungsangebote im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung anbieten und mit Aktionen und Kampagnen in die breite Öffentlichkeit tragen.

Die aktuell 134 Träger des Qualitätssiegels „Umweltbildung.Bayern“ führen jedes Jahr rund 34.000 Veranstaltungen durch und erreichen damit jährlich mehr als 840.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Im Jahr zuvor wurden bereits die Schullandheime **Hobbach** und **Thüringer Hütte** mit diesem Zertifikat ausgezeichnet. Damit verfügt das SWU über 3 „ausgezeichnete“ Häuser!

„Faszination Vögel“ – spielen, forschen, schützen

Zum 16. Symposium im Oktober 2017 hielt **Prof. Dr. Volker Zahner** (Prodekan an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf) seinen Fachvortrag über Schwarzspechte. Mit ungewöhnlichen Aufnahmen, äußerst interessant und humorvoll überraschte er sein Publikum mit faszinierenden Details über die Lebensweise unseres größten heimischen Spechtvogels, der immer auch in Verbindung mit einem komplexen Ökosystem gesehen werden muss.



Die Teilnehmer des Symposiums konnten aus vier Arbeitsgruppen auswählen,



was sie am folgenden Praxistag unternehmen wollten:

1. Vogelwelt am Main, Exkursion mit Gerhard Andres (links) und Thomas Staab (Mitte)
2. Vogelportraits in Aquarelltechnik mit Hertha Lechner (2. v. l.)
3. Vogelkunde im Unterricht mit Beate Löb (2. v.re.)
4. Faszination Eulen mit Uli Brenner (rechts)

Wie immer waren unter den Teilnehmern zwei Lehrer-seminare, die neben fachlichen Informationen gleichzeitig die Vorteile eines Schullandheimaufenthaltes in der Praxis kennen lernten.



Parallel zum Symposium feierte das **Roland-Eller-Umweltzentrum**s sein **25-jähriges Jubiläum**. Dessen Leiter, **Hermann Bürgin**, skizzierte die Erfolgsgeschichte des Umweltzentrums, das durch ein vielfältiges Programmangebot auch Bürger und Vereine aus dem Umkreis regelmäßig anspricht.

→ http://www.swu-homepage.de/cms/tl_files/_bilder/02_hobbach/top_news/Flyer_Hobbach_2017.pdf



Sozialkunde muss nicht langweilig sein! Im Projekt „MehrWERT Demokratie“ erleben und gestalten Schülerinnen und Schüler konkret, wie Demokratie funktioniert und warum sie für unsere Gesellschaft so wichtig ist.

Für dieses durch Experten begleitete Projekt gibt es noch wenige freie Termine:
Projekt **„Kinder machen Schule“** (für Grundschüler) im **Schullandheim Leinach** (für jeweils 2 Klassen):

3. - 7. Dezember 2018 (Buchung bis Juli 2018 möglich)
11. - 15. März 2019 (Buchung bis Oktober 2018)

Speziell zu diesem Angebot gibt es einen Flyer!

→ <http://www.jugendhaus-leinach.landkreis-wuerzburg.de/>

„Kommunalpolitik zum Anfassen“ (für 8. Jgst. GY, BS) im **Schullandheim Bauersberg**

Dieses Projekt sollte rechtzeitig geplant werden, damit der Buchungstermin mit den Referenten abgestimmt werden kann.

→ Dr. Andrea Schmitt (studienhaus@swu-online.de)

Wenn aus organisatorischen Gründen keine ganze Woche geplant werden kann, können die Referenten wesentliche Inhalte dieses Projekts **verkürzt** in zweieinhalb Tagen im Schullandheim durchführen; Vor- und Nachbereitung muss dann im schulischen Unterricht erfolgen.

Übrigens:

Warum nicht einmal im Winter ins Schullandheim? Der Bauersberg verfügt über einen Klassensatz **Schneeschuhe!**

In Hobbach gibt es speziell für den Winter das Teamtraining **„Move“**.

Neues Modul im SLH Rappershausen

Das SLH Rappershausen ist bei Schülerinnen und Schülern besonders beliebt wegen seines Tourenangebots auf Mountainbikes und Geschicklichkeitsparcours. Neben Radtechnik, Verkehrserziehung, Ernährung, Teamtraining und deutsch-deutscher Geschichte können Schulklassen nun auch Bausteine zur **Musik** nutzen, um z.B. eine Schulveranstaltung vorzubereiten. Auch „unerfahrene“ Lehrkräfte können so mit ihrer Klasse Musik gestalten.

→ <http://www.schullandheim-rappershausen.de/cms/schwerpunkte/>

„Rhöniversum“ erhält Auszeichnung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

In Berlin fand im November 2017 der 2. bundesweite Agendakongress statt. Veranstalter war das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Der im Juni 2017 verabschiedete Nationale Aktionsplan stand mit dem Motto **„In Aktion“** im Mittelpunkt des Kongresses.

In diesem Jahr zeichneten das BMBF und die Deutsche UNESCO Kommission 28 Netzwerke, 6 Kommunen und 29 Lernorte für ihr vorbildhaftes BNE-Engagement aus, darunter das „Rhöniversum“ mit seinen Häusern **Schullandheim Bauersberg**, **Schullandheim Thüringer Hütte** und **Umweltbildungsstätte Oberelsbach**. Diese Auszeichnung gibt es für den vorbildhaften Beitrag zur Umsetzung des UNESCO-Weltaktionsprogramms.

Film-Projekt im SLH Leinach

Trickfilm - Stummfilmlabor Actionfoto und Lichtmalerei

Workshops für alle Klassenstufen vermitteln spielerisch die Grundlagen von Stopp-Trick-Animation und legen zudem viel Wert auf das praktische, gemeinsame Experimentieren. Die Teilnehmer nutzen Material wie

Knete, Papier sowie in der Umgebung vorhandene Gegenstände, um diese mit Hilfe von Tablet-PCs und entsprechenden Apps zu animieren, zu schneiden, mit Effekten zu versehen und zu vertonen.

Ausführlicher und etwas professioneller ist eine Woche **„Die Filmwerkstatt im Schullandheim“**

→ <http://www.jugendhaus-leinach.landkreis-wuerzburg.de/>

Freie Termine für Filmprojekte:

25.2. – 1.3. 2019 (1 Klasse)

18.3. – 22.3.2019 (1 Klasse)

8.4. – 12.4. 2019 (1 Klasse)

Kurz und bündig

❖ Das privat betriebene Schullandheim **Schaippach** hat einen neuen Besitzer. Auch wenn das Haus nicht im SWU-Verband verbleibt, steht es nach wie vor Schulklassen für einen Schullandheimaufenthalt zur Verfügung!

❖ Die **Sammlung** im Herbst 2017 erbrachte in Unterfranken knapp über **52 000 €**. **Herzlichen Dank** an alle Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler, die sich an der Sammlung beteiligten. Nur durch die Sammlung ist es möglich, dass die Preise in den Schullandheimen günstig gehalten werden können. Auch wenn es lästig für Schulleitungen und Lehrkräfte sein kann, Sammlungszettel auszuteilen und wieder einzusammeln, möchte das SWU wieder alle Schulen herzlich dazu einladen, sich wieder an der **Herbstsammlung 2018** zu beteiligen.

❖ **Fortbildungsangebote für Lehrkräfte**

→ <http://www.oberelsbach.rhoeniversum.de/das-programm/lehrerinnen-fortbildungen>

Entdecken Sie das Schullandheim Thüringer Hütte auf eigene Faust! - vom 05.09.2018 - 09.09.2018

(in den Ferien!)

Sie stellen selbst die Bausteine für Ihr individuelles (Fortbildungs-)Programm zusammen oder erkunden das Angebot des Hauses auf eigene Faust. Wir beraten Sie gerne.

Die Fortbildung ist familienfreundlich. Sie können mit Begleitperson und Kindern kommen. Die Anreise ist Mittwoch und Donnerstag möglich. Für Lehrkräfte ist die Fortbildung kostenfrei. Die Kosten für Begleitperson/Kinder sowie der Ablauf sind auf der Homepage zu finden.

→ <http://www.thueringerhuetten.rhoeniversum.de/Aktuelles>

Eine Übersicht über alle Häuser gibt es unter
www.swu-online.de

Wussten Sie, dass das SWU von Lehrkräften gegründet wurde?

*Durch die aufkommende Naturschutzbewegung und reformpädagogische Ziele wollten in 1980er Jahren engagierte Lehrkräfte ihre pädagogischen Ideen verwirklichen: **raus aus dem Klassenzimmer, frei von zeitlichen Einengungen und fächerübergreifend in einem Projekt nachhaltig wirksames Lernen** zu ermöglichen. Schülerinnen und Schüler sollten selbsttätig entdecken und forschen, Lebenswirklichkeit und schulisches Lernen mit sinnlichen Wahrnehmungen und Emotionen verknüpfen.*

*In Arbeitskreisen wurden praktische Lernmodule entwickelt, evaluiert und immer wieder auf aktuelle gesellschaftliche Strömungen ausgerichtet. Das Schullandheim ermöglicht einen Unterricht, wie er im strukturierten Schulbetrieb so nicht möglich ist. Schullandheimpädagogik gibt überdies Anregungen für den Schulalltag. Lehrkräfte im Heimbeirat der jeweiligen Schullandheime sorgen für die pädagogische Ausstattung der Häuser, das Schullandheimwerk pflegt enge Verbindungen zum Kultusministerium, das den außerschulischen Lernort „Schullandheim“ für eine bedeutsame Ergänzung schulischen Lernens wertschätzt. **Schullandheim ist mehr als nur eine Klassenfahrt!***

→ <https://www.education-family.info/richtlinien-aus-dem-ministerium>

***Doch die Zeiten ändern sich:** Es lassen sich kaum noch jüngere Lehrkräfte für die ehrenamtliche Mitwirkung in Heimbeiräten oder im SWU gewinnen, die Bereitschaft der Schulen, sich an der jährlichen Sammlung zu beteiligen, nimmt ab. In den Schullandheimen erwarten die Lehrkräfte ein vielfältiges Angebot inklusive fachlicher Begleitung.*

Notwendige Sanierungen und Anschaffungen kosten Geld, dabei sollen Schullandheime weiterhin preiswert sein – die jährliche Sammlung ist daher unverzichtbar. Beim pädagogischen Angebot können Lehrkräfte als Heimbeiräte mitwirken.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Sie können die Arbeit des SWU unterstützen – in Heimbeiräten oder Arbeitskreisen, durch Teilnahme an der Sammlung im Herbst oder als Mitglied.

→ http://swu-homepage.de/cms/ueber_uns.html

Impressum:

Schullandheimwerk Unterfranken e.V. (SWU)

Bayernstraße 2 - 4

63863 Hobbach-Eschau

V.i.S.d.P.: Jochen Heilmann

